

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 2. Mai 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 3155

Aktenzeichen: 102 41 122.0-23

Anmelder: Pollmann

Deutsches Patent- und Markenamt 80297 München

Patent- u. Rechtsanwälte
Böck, Tappe & Kollegen
Ludwigsplatz 9
35390 Gießen



Ihr Zeichen: POM-003

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 4. September 2002

Eingabe vom eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigefügt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- (1) DE 195 44 117 A1
- (2) US 4 165 577
- (3) DE 86 03 069 U1
- (4) JP 200030051 A

H/Pi

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer nach dem 1. Januar 1987 mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmelddatum der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Annahmestelle und
Nachtbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (0 89) 2195-0
Telefax (0 89) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
BBk München
Kto.Nr.:700 010 54
BLZ:700 000 00



Die DE 195 44 117 A1 zeigt eine Vorrichtung zum Vertreiben von sich am Boden fortbewegenden Insekten gemäß dem Oberbegriff des vorliegenden Anspruchs 1 bei welcher der Abstand zwischen den Leiterelementen zumindest geringfügig kleiner als die Länge der zu vertreibenden Insekten ist, so dass die Insekten beim Passieren des Trägerelements in Richtung quer zu den Leiterelementen eine stromleitende Verbindung zwischen den Leiterelementen bilden (vgl. Spalte 1, Zeile 47 und Spalte 2, Zeile 26 ff.).

Der Anmeldungsgegenstand nach dem vorliegenden Anspruch 1 unterscheidet sich von diesem Stand der Technik dadurch, dass die Leiterelemente vertikal versetzt in unterschiedlichen Höhen verlaufen, wobei zwischen dem untersten Leitelement und der darunter liegenden Oberfläche zumindest ein geringfügiger Höhenunterschied vorhanden ist.

Eine derartige Verordnung der Leiterelemente zählt auf dem einschlägigen Fachgebiet gemäß der US 4 165 577 (vgl. 2 und 3) ebenfalls zum Stand der Technik, so dass die Vorrichtung nach Anspruch 1 durch den genannten Stand der Technik nahegelegt war.

Der Anspruch 1 ist deshalb mangels erforderlicher Tätigkeit für die Erteilung eines Patentes nicht geeignet.

Bezüglich der Merkmale gemäß der Unteransprüche 2 bis 5 wird ebenfalls auf die US 4 165 577 verwiesen (vgl. Figur 2 und Figur 5).

Merkmale, welche die Ausbildung des Trägerelementes betreffen, gemäß den Ansprüchen 7 bis 9 und 11 sind bereits Gegenstand der DE 86 03 069 U1 (vgl. Figur 2 und Figur 4).

Das JP 200030051 A beschreibt die Versorgungsspannung gemäß Anspruch 19.

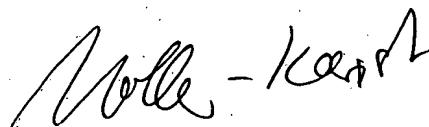
Die verbleibenden Ansprüche betreffen einfache technische Maßnahmen, welche eine erforderliche Tätigkeit ebenfalls nicht begründen können.

Damit fallen mit dem Anspruch 1 auch alle rückbezogenen Unteransprüche.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden; es muss vielmehr mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird eine formlose Mitteilung über den Erhalt des Bescheides erbeten.

Prüfungsstelle für Klasse A 01 M



Dr. Noller-Karst

Hausruf: 2833

H/Pi

Anlage

Abl. von 4 Entgegenhaltungen